



Wasserwerkergasse 10

schützenswert

K

Quartier Altstadt-Matte

Baugruppe Matte

Baujahr 1897-1898

Architekten unbekannt

Bauherrschaft Fritz Bischhausen, Fabrikant, Bern

Parzellen-Nr. 299, 1174

Baugeschichtliche Daten

1897-98 Neubau

Die Beschriftung eines der Pläne zum Neubau, welche das Gebäude als 'Säge und Etuifabrik' bezeichnet, hat zur Aussage geführt, dass es sich hier um eine Sägerei handle. Aufgrund der Baueingabepläne sei die Vermutung geäussert, dass hier Sägen hergestellt worden seien. Das Haus ist mit drei hohen Fabrikgeschossen bedeutend höher als die benachbarte Nr. 12. Ein erhaltener Plan für die Bestückung des EG mit Maschinen liefert Anhaltspunkte über die geplante Kraftverteilung der an eine Haupttransmission über dem Gewerbekanal angeschlossenen Anlage.

Die Gestaltung der Hauptfassade zur Gerberngasse zeigt eine polychrome Sichtmauerwerk-Rasterfassade mit Eckquadrierung, mehreren horizontalen Bänderungen und über sämtlichen Öffnungen gemauerte Stichbogen. Eine gezahnte Rollschicht (Anspielung auf Sägen?) bekrönt das mit grauen Zementsteinen aufgemauerte EG. Die Obergeschosse sind in zweifarbigem Backstein ausgeführt.

Der Allgemeinzustand der Fassaden ist bemerkenswert gut; das Gebäude ist äusserlich völlig intakt.

C.S.

